

Schulpraktische Studien im Bachelor-Studienprogramm Berufliche Bildung in der Sozialpädagogik

Liebe Schulleiter*innen, liebe Abteilungsleiter*innen, liebe Lehrer*innen,

um Ihnen einen kurzen Überblick darüber zu ermöglichen, wie die schulpraktischen Studien an Ihrer Berufsbildenden Schule in die Lehrer*innenbildung der Leuphana Universität Lüneburg integriert sind und welche Aufgaben und Herausforderungen an die Praktikant*innen und damit auch an Sie gestellt werden, sind nachfolgend die zentralen Aspekte und Rahmenbedingungen der schulpraktischen Studien unserer Studierenden zusammengefasst.

Gemäß Nds. MA-VO Lehr vom 15.11.2007 sind insgesamt 10 Wochen schulpraktische Studien, verteilt auf das Bachelor- und Master-Studium, für die Aufnahme des Referendariats obligatorisch. Im Rahmen des Bachelor-Studienprogramms „Berufliche Bildung in der Sozialpädagogik (B.A.)“ ist in der Regel ein Blockpraktikum (von mind. 5 Wochen) von den Studierenden zu absolvieren. Die Studierenden haben auch die Möglichkeit, ihr Praktikum semesterbegleitend durchzuführen.

Die schulpraktischen Studien müssen mindestens 75 Zeitstunden Schulerfahrung in den sozialpädagogischen Bildungsgängen Ihrer Berufsbildenden Schule beinhalten. Dazu zählen:

- Hospitationen
- 2 Stunden eigene Lehrerfahrung
- Lehrer*innenversammlungen (Gesamtkonferenz, Dienstbesprechung, Fachgruppe, Klassenteam, etc.)
- Begleitung von Praxisbesuchen
- Reflexionszeit mit dem/der Mentor*in

Ziel der schulpraktischen Studien ist es, das Gesamtfeld schulischer Aktivitäten zu erleben. Für die Durchführung des Praktikums ist es für die Studierenden von Bedeutung, die persönlichen Anforderungen an Lehrer*innen zu analysieren und zu reflektieren. Die Leuphana Universität erwartet dabei, dass die Studierenden für den Zeitraum des Praktikums durch eine*n Lehrer*in mentoriell begleitet werden.

Das Praktikum wird durch eine Veranstaltung der Universität im Bereich der Berufs- und Wirtschaftspädagogik begleitet. Nach Abschluss des Praktikums verfassen die Studierenden einen Praktikumsbericht, der die Darstellung und Reflexion der erarbeiteten Erkenntnisse aus dem Praktikum beinhaltet. Dieser Bericht wird im Bereich der beruflichen Fachrichtung im Modul „Nachbereitung schulpraktischer Studien“ verfasst. Hierzu wird im Vorfeld ein leitendes Schwerpunktthema frei gewählt.

An der Leuphana Universität Lüneburg haben die Studierenden die Möglichkeit, neben der beruflichen Fachrichtung und der Berufs- und Wirtschaftspädagogik eines von sechs Unterrichtsfächern (Deutsch, Englisch, Mathematik, Politik, Religion, Sport) zu wählen. Auch die Unterrichtsfächer können den Studierenden Themen und Aufgaben für die schulpraktischen Studien mitgeben. Diese variieren zwischen den Unterrichtsfächern und sollten von Ihnen mit den Studierenden individuell besprochen werden.

Allgemeine Ansprechpartnerin für Rückfragen zu den schulpraktischen Studien in der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik ist aktuell Prof. Dr. Anke Karber (anke.karber@leuphana.de).

Mit freundlichen Grüßen,
Prof. Dr. Philipp Sandermann
(Studienprogrammleitung)